

Landkreis Gießen		Gießen, 16.11.2022	
Der Kreisausschuss			
Dezernat I Die Landrätin	Name:	Anita Schneider	
	Telefon:	06 41 - 93 90 17 37	
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00	
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de	
	Gebäude: F	Raum:	F112a

**Beschluss des Kreistages vom 26. September 2022
(Vorlage 0657/2022)**

Bericht zum Stand des Auszeichnungsverfahrens Fair Trade Landkreis

Ausgangslage:

Der Kreistag des Landkreises Gießen fasste in seiner Sitzung am 18. Juni 2018 auf Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FW folgenden Beschluss:

Der Landkreis Gießen unterstützt den fairen Handel mit Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika. Dieses Engagement soll durch die Auditierung als Fairtrade-Landkreis dokumentiert werden.

Der Kreistag fordert daher die Verwaltung auf,

- *an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen und die für die Verleihung des Titels „Fairtrade-Kreis“ erforderlichen Anträge zu stellen, sowie die erforderlichen Kriterien zu recherchieren und nachzuweisen*
- *eine Steuerungsgruppe gemäß den Vorgaben der Kampagne „Fairtrade-Towns“ einzurichten sowie*
- *künftig – soweit möglich – bei allen Sitzungen des Kreistages und der Kreistagsgremien sowie der Dezernentinnen und Dezernanten Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z. B. Zucker, Kakao, Orangensaft) zu verwenden. Die genannten und betreffenden Produkte sollen Bio-Qualität aufweisen. Dies gilt im Besonderen (auch) für Milch.*

In seiner Sitzung am 26. September 2022 beschloss der Kreistag folgenden Berichtsantrag:

Der Kreisausschuss möge im Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität berichten, welche Maßnahmen und Initiativen ergriffen wurden, um diesen Antrag umzusetzen, insbesondere

- wann die Steuerungsgruppe eingesetzt wurde, mit wem diese besetzt wurde und wie oft diese inzwischen getagt hat*
- welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen unternommen wurden, den Gedanken des fairen Handels im Landkreis bekannt zu machen*
- wie viele Schulen, Vereine und Verbände sich inzwischen bereit erklärt haben, nur noch faire Produkte, soweit erhältlich, auszuschenken*
- ob im Büro der Landrätin und der Dezernenten entsprechend diesem Antrag verfahren wird, wenn nein, warum nicht*
- ob bei Sitzungen der Kreisgremien so verfahren wird, wenn nein, warum nicht*
- wie viele Händler und Gastronomen im Landkreis sich bereit erklärt haben, faire Produkte zu verkaufen bzw. auszuschenken.*

Hintergrund:

Die Voraussetzungen für eine Auszeichnung als Fairer Landkreis sind:

- Kreistagsbeschluss für die Teilnahme an „Fair-Trade-Towns“ (nicht älter als zwei Jahre) und das Auschenken von Fairtrade-Kaffee und einem weiteren Fairtrade-Produkt bei Sitzungen der Kreisgremien
- die Einrichtung einer Steuerungsgruppe aus mindestens drei Personen aus Verwaltung/Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- die Teilnahme der Wirtschaft an der Fair-Trade-Kampagne: 37 Geschäfte müssen mindestens zwei Fairtrade-Produkte dauerhaft anbieten und 19 Gastronomiebetriebe müssen dauerhaft zwei Produkte im Angebot haben
- die Teilnahme der Zivilgesellschaft an der Fair-Trade-Kampagne im Rahmen von Informationsvermittlung und Bildung zum fairen Handel: mindestens zwei Schulen, zwei Vereine und zwei Glaubensgemeinschaften müssen Fairtrade-Produkte (mind. Kaffee und Tee bei Sitzungen) anbieten
- mindestens vier Pressemeldungen jährlich beschäftigen sich mit den Aktivitäten und Impulsen aus der Fairtrade Steuerungsgruppe im Landkreis Gießen

Umsetzung und Ausblick

In einem ersten Schritt wurde unmittelbar nach der Grundsatzbeschlussfassung im Juni 2018 versucht, die Teilnehmer der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zu gewinnen.

Leider ist es bis Ende 2019 nicht gelungen, die erforderliche Zahl an teilnehmenden Gastronomiebetrieben zu identifizieren, deren Angebot den Auszeichnungsvorgaben genügt hätte.

Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 war es nicht mehr möglich, dieses Thema mit Priorität in den Fokus der hierfür erforderlichen internen und externen Akteuren:innen zu rücken.

Dies zur Kenntnis nehmend wurde es zusehends deutlich, dass der Kreistagsbeschluss aus dem Jahr 2018 gemäß der Anforderungen an ein erfolgreiches Auszeichnungsverfahren erneuert werden muss. Somit war die Installation der Steuerungsgruppe zum damaligen Zeitpunkt nicht zielführend.

Am 01. April 2022 wurden mit der Einstellung von Frau Dr. Damodaran als Nachhaltigkeitskoordinatorin die inhaltlichen und personellen Voraussetzungen geschaffen, um das Auszeichnungsverfahren wieder mit Nachdruck voranzutreiben.

Die Teilnehmenden der Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten vor Ort koordinieren sollen, werden derzeit identifiziert. Die Auswahl orientierte sich an den Anforderungen der Auszeichnungskriterien und der Frage, welche Akteure:innen dazu beitragen können, das Projekt schnellstmöglich voranzutreiben.

Beteiligt sein sollen:

Verwaltung:	Frau Anja Janetzki, Kreisvolkshochschule
Verwaltung:	Frau Mala Damodaran, Nachhaltigkeitskoordinatorin LKGI
Zivilgesellschaft:	Herr Stefan Schröder, Pfarrer der ev. Gemeinde Lumda
Zivilgesellschaft:	Herr Andrej Keller/Herr Matthias Payer, Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar
Zivilgesellschaft:	Frau Sigi Harbich, Textil-Bündnis Gießen
Zivilgesellschaft:	nn, Sportkreis Gießen
Zivilgesellschaft/ Wirtschaft:	Frau Marianne Renz, Weltladen Grünberg
Wirtschaft:	Frau Jaqueline Herrmann, Inges Hof/Hildebraucht-Stoff
Gastronomie:	Herr Christian Schössow, Justus im Hessischen Hof, Gießen
Gastronomie:	Frau Melanie Hausmann, Anjess Märchencafé, Grünberg
Fachpartner:	Frau Frederike Müllherr/Frau Rafaela Christini, epn Netzwerk Hessen

Das zivilgesellschaftlich ausgerichtete Projekt Fair-Trade-Town wird Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Gießen. Hier ist die Politik in der Steuerungsgruppe des Förderprojektes „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ vertreten.

Die erste Sitzung der Steuerungsgruppe fand am 07. November 2022 statt. Hier wurde sich auf den weiteren Fahrplan des Projektes verständigt.

Die Konstituierung der Steuerungsgruppe zum jetzigen Zeitpunkt war passgenau, da die weiteren erforderlichen Voraussetzungen vollständig oder zumindest weitestgehend erfüllt sind.

So konnten zwischenzeitlich die Beteiligten aus der Wirtschaft (Handel und Gastronomie) und die Beteiligten der Zivilgesellschaft (Vereine und Glaubensgemeinschaften) sowie Schulen identifiziert werden.

Nachfolgend der Erledigungsstand der Auszeichnungskriterien in einer Kurzübersicht:

	Benötigt	Aktueller Stand	Kommentar
Kreistagsbeschluss	ja	KT-Beschluss am 12. Dezember 2022 in Vorbereitung.	
Verwendung fair gehandelter Produkte im Sitzungsdienst	ja	Erfüllt seit 2018	)*
Steuerungsgruppe	ja	Erledigt, Teilnehmende sind benannt	Konstituierung erfolgte am 07. November 22
Gastronomie	19	19	
Einzelhandel	28	78	
Vereine	2	2	
Schulen	2	2	
Glaubengemeinschaften	2	2	
Öffentlichkeitsarbeit	4		Relevante Aktionen der Steuerungsgruppe werden veröffentlicht

)* Während der Sitzungen an externen Sitzungsorten mit Bewirtung ist die Verwendung fair gehandelter Produkte (z. T.) noch nicht gewährleistet, da dies den dortigen Wirten nicht verpflichtend auferlegt wurde. Ggfs. müsste sich die Auswahl der Sitzungsorte an dem dort angebotenen fairen Speisen- und Getränkeportfolio ausrichten.

Die Anforderungen an die Kreisverwaltung selbst sind bereits seit Jahren erfüllt. So beschloss die Dezent:innenrunde am 25. Juni 2018, dass in Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 18. Juni 2018 über die zentrale Beschaffung den Organisationseinheiten für deren Sitzungen und Besprechungen regionale und den Auszeichnungskriterien entsprechende Produkte zur Verfügung gestellt werden sollen (auf die vorgenannte Einschränkung hinsichtlich der Sitzungen an externen Sitzungsorten wird verwiesen). Die selbst beschafften Bewirtungsprodukte sind:

Kaffee - auch entkoffeiniert (Fair und Bio)

Kaffeesahne - Bio im Glasbehälter

Weißer Rohrzucker

GEPA Bio Grüntee, Schwarztee, Früchtetee und Pfefferminztee

Am 09. Juli 2018 beschloss die Dezent:innenrunde, dass als Getränk zu den Sitzungen auf Mineralwasser zu verzichten und Leitungswasser in Glaskaraffen zu reichen ist. Dies ist auch ein Ergebnis der Beteiligung des Landkreises Gießen an der Aktion „Refill Deutschland“, nach der jede:r in der Kreisverwaltung kostenlos Trinkwasser erhalten kann.

Dieses Produktportfolio steht auch für Besprechungen und Sitzungen in den Büros des hauptamtlichen Kreisausschusses zur Verfügung.

Über die sich nach der erfolgten Konstituierung der Steuerungsgruppe entfaltenden Aktivitäten zum fairen Handel und die Berichterstattung darüber in den Printmedien, auf der Homepage und den Social-Media-Auftritten des Landkreises Gießen, wird das Bewusstsein bei den Menschen im Landkreis für dieses Thema gestärkt.

Zur Zeit folgt die Kreisverwaltung einer zweigleisigen Strategie; auf der einer Seite zunehmende nachhaltige Beschaffung in den internen Vergabeprozessen und auf der anderen die Auszeichnung als Fairtrade-Kreis in Zusammenarbeit mit den Kommunen und der Zivilgesellschaft.



Anita Schneider
Landrätin